# Ausstellungskonzept Parcours - Mission O14 - Kunst und Raumfahrt

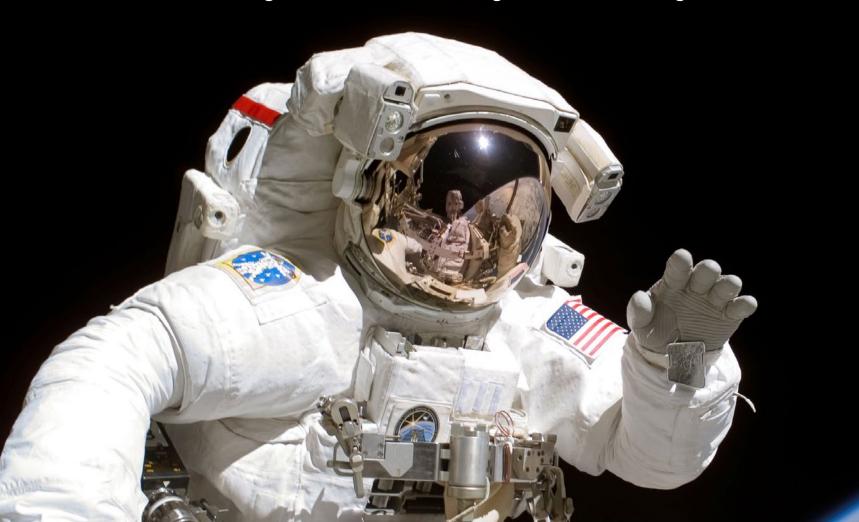


### **Kunst und Raumfahrt**

Durch die ungewöhnliche Marsnähe 2003, den Start mehrerer internationaler Raumfahrtexpeditionen, der europäischen Beteiligung daran und die Berichterstattung dazu erwacht die Öffentlichkeit aus der Weltraummüdigkeit.

Es entsteht ein neues Weltraumbewusstsein, Wissenschaft und Kunst drängen mit der Erkundung des Mars zur Horizonterweiterung.

Künstler aus Düsseldorf traten 2003 parallel zur neuen Raumfahrtdekade in einen interdisziplinären Diskurs dazu und organisierten Veranstaltungen und Ausstellungen.



# runningMARS

Von den neuen Weltraumereignissen inspiriert entsteht die Idee einer gemeinschaftlichen Arbeit. Melanie Richter und Kay Kaul organisieren 2004 im PAN Kunstforum Emmerich ein mehrwöchiges Ausstellungprojekt in dem 20 Künstler ausstellen und arbeiten.

Die Ausstellung ist work in progress und verändert sich. Während der Ausstellung finden Events und Aktionen statt. Mit Video- und Filmprojektionen, Musik, Tanzperformance und Diashows erhält die Ausstellung ihren interdisziplinären Charakter.

Die Aktivitäten werden live ins Netz übertragen.

Die Reaktion der anwesenden und virtuellen Besucher fließt in die laufenden Aktionen vor Ort mit ein.

Die Dokumentation des Projektes entsteht auf einem eigenen Webserver und steht nach der Ausstellung in Form eines Kataloges mit DVD zur Verfügung.



Zur Fortführung der Aktivitäten von Kunst und Raumfahrt haben Max Grüter, Melanie Richter und Kay Kaul die Künstlergruppe SPARTNIC / "Weightless Artists Association" gegründet.

Mitglieder sind ausschließlich Bildende Künstler, die Mitgliedschaft erfolgt durch Berufung.

Die "Weightless Artists Association" konzipiert die Präsentation und den Vertrieb von Editionen der bei SPARTNIC mitwirkenden Künstler.

# (R)Evolution

Das Leitmotiv der Ostrale 14 R(E)volution ist implizite Thematik unseres Projekts seit dem ersten Austellungsprojekt runningMARS 2004, in den anschließenden Aktivitäten und insbesonders mit dem geplanten Parcours-Projekt "Mission O14" auf der Ostrale 2014:



Evolution durch Revolution; Entwicklung durch den menschlichen Drang zu Neuem und neuem Verständnis. Wir verstehen unsere Projekte stets als Aufforderung Grenzen zu überwinden und Neues zu erkunden. Revolution als Veränderung, plötzlicher Wandel, Umbruch und Evolution als permanente Fortentwicklung sind zentrale Themen in Raumfahrt und Kunst.

Kunst und Wissenschaft drängen mit der Eroberung neuer Sphären zur Erkenntnis und revolutionieren den All-Tag. Die Inspiration dieser Disziplinen und die Interaktion der beteiligten Künstler ist Gegenstand des Ausstellungsprojektes für die O14 in Dresden.

### Präsentation

Das Ausstellungskonzept 'Mission O14' von Spartnic auf der Ostrale geht von einem dunklen Raum aus in dem die Arbeiten in einem Parcours angeordnet sind. Die einzelnen Stationen sind punktuell beleuchtet und erscheinen so wie Sterne oder Galaxien im Raum verteilt.



Bilder werden transluzent oder als Projektion präsentiert. Für plastische Arbeiten wird eine schwebende Präsentation bevorzugt. Alle Arbeiten werden innerhalb des Raumes platziert, die Wände bleiben dunkel um den Ausstellungsraum nicht zu begrenzen.

Über eine intelligente Lichtsteuerung kann die Besucheraktivität das Aufscheinen einzelner "Kunst-Galaxien" beeinflussen. Der Weg des Besuchers durch diesen Ausstellungsraum soll einer Entdeckungsreise im All gleichen, die er selbst steuert.

Die einzelnen Stationen der Kunstpräsentation thematisieren Wahrnehmung, Veränderung und Entwicklung des Lebens, die Werke zeigen sehr unterschiedliche markante Aspekte auf.

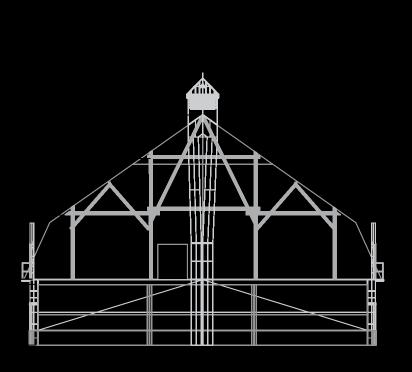
An den Arbeiten befinden sich zudem QR-Codes, über die sich weitere Informationen zum Werk und der Künstlerin aufrufen lassen.

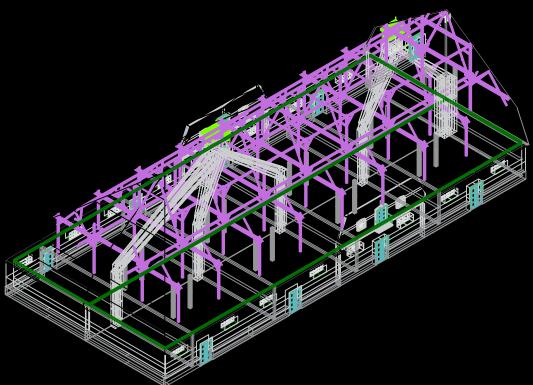
### Realisation

Als Raum für diese Ausstellungkonzeption, Parcours ,Mission O14' bietet sich der fensterlose Heuboden der Ostrale als ideal an.

Nach Planung des Parcours im Raum und konkrete Konzeption der Stationen mit Hänge- und Stellvorrichtungen der einzelnen Werkinszenierungen können wir die Beleuchtungstechnik und Steuerung organisieren.

Der Transport kann als Sammeltransport erfolgen, der Aufbau erfolgt vor Ort.







### **Dokumentation**

Die Ausstellung des Parcours wird auf der Spartnic-Website dokumentiert.

An den Arbeiten befinden sich zusätzlich QR-Codes, über die sich Informationen zu Werk und Künstler aufrufen lassen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.







### Teilnehmende Künstler



Aljoscha Śkulptur



Steven Brower **Brower Propulsion Laboratory** 



Dimitrij Dihovchnij Skulptur



**David Fried** Skulptur



Max Grüter Erster Virtualistischer Raumfahrer



Video / Zeichnung



Simone Hooymans Kirsten Johannsen Medien / Installation



Pia Karaus Malerei / Graffiti



Kay Kaul Fotografie / Neue Medien



Claudia van Koolwijk Johannes Lenhart Fotografie



Skulptur



Martin Kleppe Skulptur (Textilbeton)

### Teilnehmende Künstler



Franziska Megert
Video / Installation



Ekkehart Panek Skulptur / Zeichnung



Sarah Jane Pell Independent Artist and Explorer



Melanie Richter Malerei



Malwina Steinhoff
Malerei / Graffiti



Bruno Streich Skulptur



Angelo Vermeulen Artist, Biologist, Space Systems Researcher



Christian Waldvogel Konzeptkunst

# **ESA Topical Team Art & Sience**

Kirsten Johannsen Sarah Jane Pell Angelo Vermeulen Christian Waldvogel



### NOMADIC NATURE KIT

Kirsten Johannsen

Das NOMADIC NATURE KIT ist für zukünftige Weltraumfahrer konzipiert und soll dem Menschen fern der Erde einen realen Ersatz zum Heimatplaneten anbieten.

Das pflanzenbasierte Kunstwerk besteht aus zwei miteinander verschraubbaren, transparenten Halbkugeln. Raumfahrer haben die Möglichkeit zwischen dem Garten der Kontemplation, dem Nutzgarten und dem Garten des Spiels zu wählen und sich ein individuelles Biotop zusammenzustellen.

Das NOMADIC NATURE KIT ist als closed loop system entworfen. Es enthält alle für die Pflanzen notwendigen Versorgungseinheiten. Die eingebauten Sensoren leiten die Daten an einen Personal Messenger weiter und geben dem Raumreisenden jederzeit Auskunft über Feuchtigkeit, Luft, Licht, Temperatur und das Pflanzenwachstum.



Kirsten Johannsen mixed media Objekt 40 x 40 x 38 cm

# Im Zusammenhang

Johannes Lennart

ZEITFAHRMASCHINE Fotomechanische Selbstaufklärung

Zeichnung, Stahl, Glas, Licht, Holz 483 x 450 x 380 cm 1989/2012



# Magic Carpet Max Grüter

Entstehungsjahr: 1999/2000

Unikat

Material / Technik: Schafwolle, geknüpft Maße: 400 x 600 cm (157,5 x 236,2 inch)

Teppich mit geknüpften Füßabdrücken ähnlich derer der Apollo Astronauten bei den Mondmissionen.







# Object-64a

Aljoscha

Aljoschas Objekte sind filigrane, dreidimesnionale Architekturen aus Acrylfarbe.

Die ursprüngliche flüssige Farbe wird in einen neuen Agregatszustand umgelenkt und symbolisiert dabei die Erweiterung der Malerei in Dreidimensionale.

Lebendige Architektur Acyrlfarbe ca. 40 x 40 x 40cm

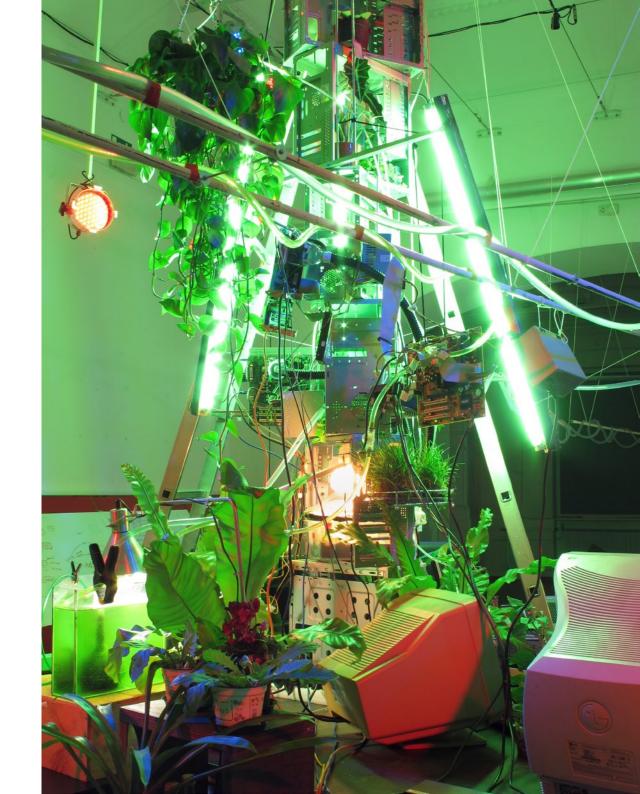


### Biomodd

Angelo Vermeulen

Biomodd ist ein vielschichtiges sozial engagierte Kunst-Installation, die ursprüngliche Beziehungen zwischen Biologie, Computer und Menschen findet.

Auf der untersten Ebene, schafft Biomodd symbiotischen Beziehungen zwischen Pflanzen und Computer, und inspiriert Gespräche unter der Gemeinschaft um sie herum.



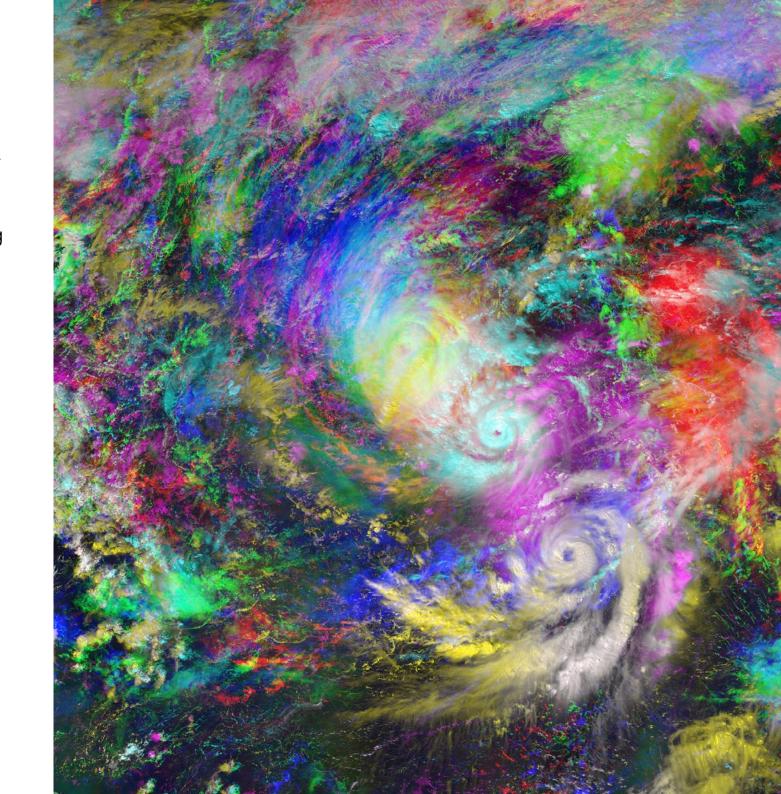
### Franzisko

Kay Kaul

Vielfarbenfotografie des Taifuns Franzisco aus Satellitenbildern mehrerer Tage.

Die Überlagerung der farbig gefilterten Einzelaufnahmen macht die Bewegung der Luftmassen in der Erdatmosphäre farblich sichtbar.

transluzente Fotografie (Leuchtkasten) 190 x 175cm



# **Spacesuit**

Steven Brower

In seinem Einmannbetrieb, Brower Propulsions Laboratory (BPL), entwirft und baut Steven Brauer Objekte der Raumfahrttechnik.

Zu seinen Arbeiten zählen unter Anderem der Nachbau des Mondlandefahrzeugs (LEM), diverser Raumanzüge und Ausrüstungsgegenstände in Orginalmaterialien.

Seinen Eigenentwicklungen sind teilweise ironischer Natur und hinterfragen somit die Technik und Sinnhaftigkeit der Raumfahrt.



# Spacebaby Rick Melanie Richter

Figurative Malerei aus den Werkreihen ,Spacebaby' und 'Saftysuit'.

Die großformatige Malerei resultiert aus vielseitigen Studien zum Thema Körper in Schwerelosigkeit und lebendsfeidlicher Umgebung.

Acryl auf Baumwolleinen 210 x 200cm



### **Satellite S15**

Bruno Streich

Die Form eines Satelliten ist definiert durch den Verwendungszweck des Geräts, wie dies im jeweiligen Pflichtenheft beschrieben ist.

Bruno Streich entreisst den Strukturen gerade dieses Pflichtenheft und lässt die Formen stehen im Zwischenraum zwischen Form und Funktion und gibt ihnen somit Raum für gedankliche inhalte.

Die Technoide Hülle verändert sich, Raum für Assoziationen entsteht, Rätselhaftes und Poetisches fliesst mit ein.

Holz, PU-Klebstoff, Nägel, Schrauben, Bootslack, Ansteuerungs-Mikrofon, Sample Pad, Aktivboxen 2m x 2m x 3.75m



## Rahmenprogramm

### Vorträge

Dr. Barbara Imhof: MOONWALK - human robot collaboration

#### Workshopreihe ,Link To Earth'

5 ganztägige Workshops in denen Kirsten Johannsen mit den Teilnehmern Werke für Raumfahrer zu folgenden Themen entwirft:

- Limitlessness
- Placelessness
- Sensorialness
- Homelikeliness
- Closenessness

Teilnehmerzahl ca. 15 Personen

#### **Events**

Kontakt mit ESA Astronaut Thomas Gerst auf der ISS (per Skype oder Twitter) Filmvorführung - American Astronaut (Künstlerfilm)

Kooperation mit der Bundeskunsthalle (in Planung)

DER WELTRAUM ZWISCHEN KUNST UND WISSENSCHAFT 3. Oktober 2014 bis 22. Februar 2015



